

Haushalte

In Tirol hat die Zahl der Haushalte in den letzten Jahrzehnten parallel zur Bevölkerung zugenommen. Das Ausmaß des Wachstums (1991-2001: +18,51%) ist allein dadurch allerdings nicht zu erklären, da es jene der Einwohnerentwicklung (1991-2001: +6,0%) bei weitem übersteigt. Grund ist die Abnahme der mittleren Haushaltsgröße, die durch den überproportionalen Anstieg von Zwei- und vor allem Einpersonenhaushalten bedingt ist. Zugleich ist die Anzahl bei den Großhaushalten ab fünf Personen als einzige Gruppe zurückgegangen.

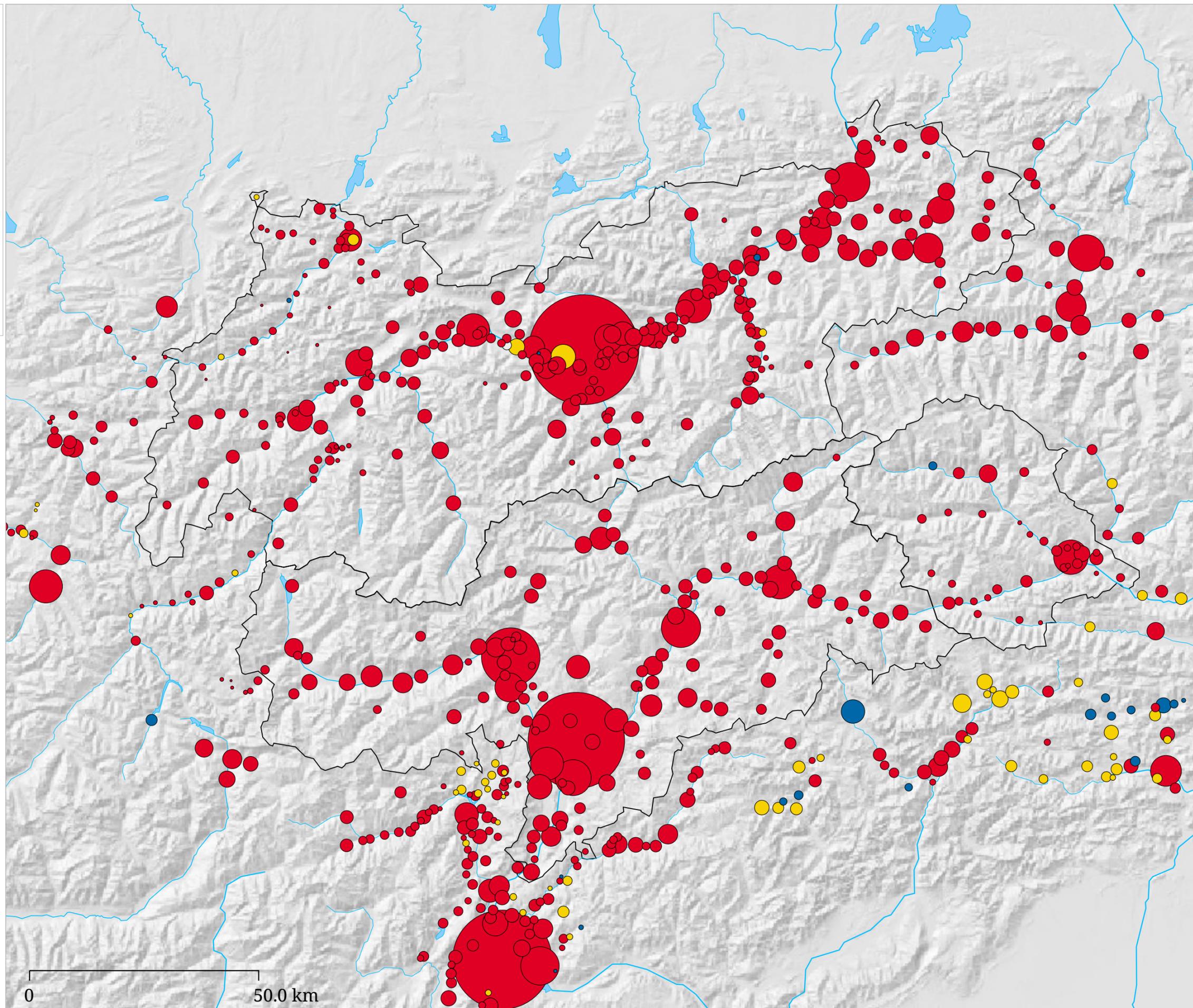
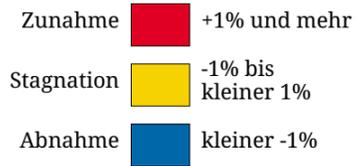
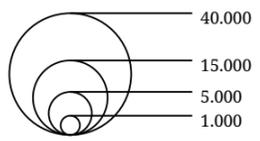
Die Ursachen sind mehrschichtig, die Verquickung mit anderen demographischen Größen zahlreich. Räumlich werden unterschiedliche Einflussfaktoren wirksam:

- Die zunehmende Zahl in Scheidung Lebender
- die geringere Kinderzahl in den Familien
- das Singleleben als Lebensstil einer zunehmend urbanisierten Bevölkerung
- die Überalterung mangels Geburten oder aufgrund von Abwanderung und eine damit stärker verwitwete Bevölkerung

Kartentexte

- [Haushalte 2001](#) 434.574
- [Mittlere Haushaltsgröße 2001](#) Stadt-Land Gefälle
- [Singlehaushalte 2001](#) Tirolweit am häufigsten
- [Großhaushalte 2001](#) In Osttirols Tälern doppelt so häufig
- [Veränderung der mittleren Haushaltsgröße 1971-2001](#) Umfassende Abnahme
- [Veränderung der Anzahl von Singlehaushalten 1971-2001](#) Ein Hauptgrund für die Haushaltszahl-Zunahme
- [Veränderung der Anzahl von Großhaushalten 1971-2001](#)

Anzahl 2001 und
Entwicklungstrend 1991-2001



Die Größe des Kreises gibt die Anzahl der Haushalte 2001, dessen Farbe den Entwicklungstrend von 1991 auf 2001 in den Gemeinden wieder.

Haushalte 2001

434.574

Die Verteilung der Haushalte spiegelt jene der Einwohner wider. Allerdings sind bei der Haushaltszahl die Unterschiede zwischen großen und kleinen Gemeinden stärker ausgeprägt.

Bis auf wenige Ausnahmen hat die Anzahl der Haushalte in den Gemeinden des Tirol Atlas-Gebietes (aufgrund nicht verfügbarer Daten ohne Bayern) von 1991 auf 2001 zugenommen. Dies ist durch wachsende Bevölkerungszahlen und/oder sinkende Haushaltsgrößen bedingt. Eine Häufung von Abnahme bzw. Stagnation ist allein in der Carnia, abgeschwächt im Cadore zu beobachten. Dort können sehr starke Bevölkerungsverluste nicht durch die kleiner werdenden Haushalte kompensiert werden. Solches trifft in Tirol nur auf die Gemeinden Rattenberg und Unterperfuss zu. Ansonsten sind die wenigen Abnahmen durch wachsende Haushaltsgrößen verursacht.

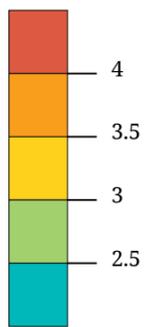
Veränderung der Anzahl von Haushalten 1991-2001

Gebiet	Gebietswert	Minimum	Gemeinden* mit			
			Maximum	Zunahme	Abnahme	keiner Änderung
Südtirol	+26.986 (+18,37%)	Laurein (+3,00)	Plaus (+63,41)	116	0	0
Land Tirol	+40.877 (+18,60%)	Unterperfuss (-10,00)	Wattenberg (+58,90)	272	5	1
Tirol	+67.863 (+18,51%)	Unterperfuss (-10,00)	Plaus (+63,41)	388	5	1
Atlas-Gebiet**	+91.999 (+16,62%)	Livigno (-56,90)	Plaus (+63,41)	615	36	1

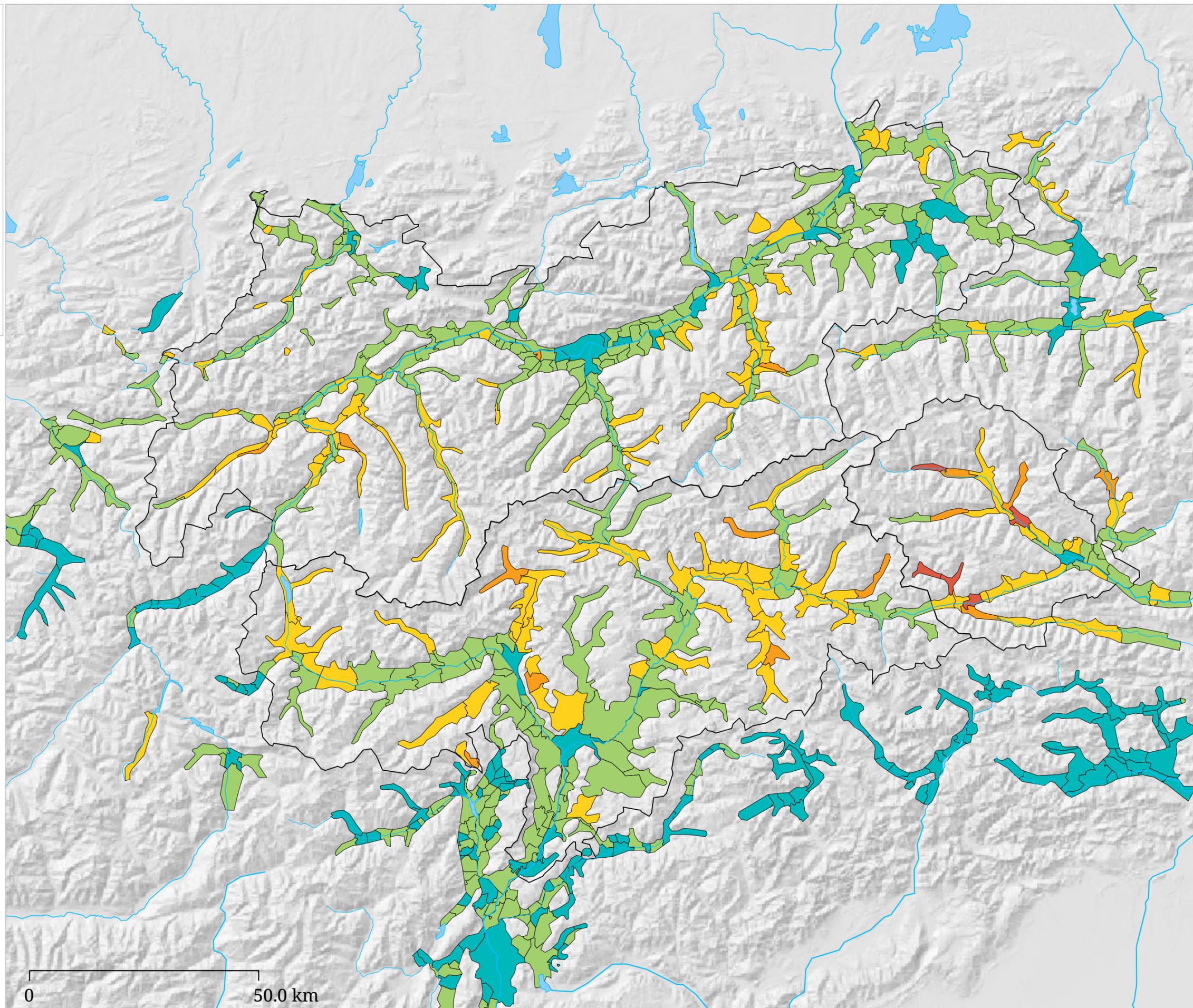
*ohne Hatting

**ohne deutsche Gemeinden

Personen pro Haushalt



Stand: 2001



Die Karte zeigt die mittlere Privathaushaltsgröße für die Gemeinden 2001.

Mittlere Haushaltsgröße 2001

Stadt-Land Gefälle

Auf die meisten Personen in einem durchschnittlichen Haushalt trifft man in Osttirol. Mit Ausnahme des Drautaales bildet es die größte Anhäufung von Gemeinden mit hohen Werten im Tirol Atlas-Gebiet. Daneben sind in Tirol das Pustertal entlang der Rienz, der Obere Vinschgau, das Obere Gericht, einige große Seitentäler - besonders im Tiroler Oberland, der Tschöggberg und der Deutsch-Nonsberg zu nennen.

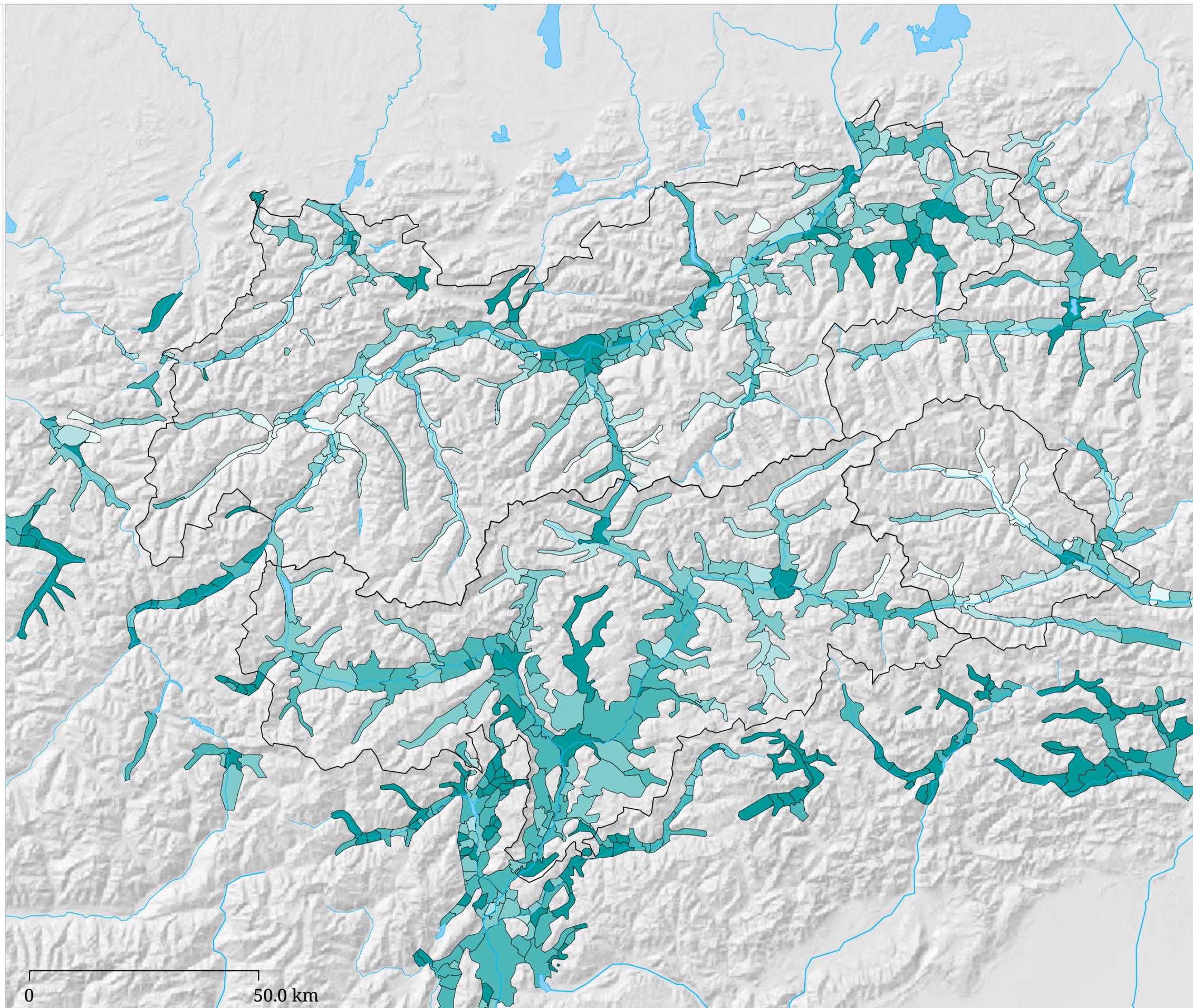
Kleine Haushaltsgrößen kennzeichnen die einwohnerreichen städtischen Gemeinden vor allem in Nordtirol; eine Häufung findet man in der Gegend um Kitzbühel. Die großen zusammenhängenden Gebiete mit den wenigsten Personen pro Haushalt liegen allerdings außerhalb Tirols in der Carnia, dem Cadore und in Graubünden.

Mittlere Größe der Privathaushalte 2001

Gebiet	Gebietswert	Gemeinden mit	
		Minimum	Maximum
Südtirol	2,63	Meran (2,17)	Gsies (3,88)
Land Tirol	2,56	Innsbruck (2,07)	Innervillgraten (4,51)
Tirol	-	Innsbruck (2,07)	Innervillgraten (4,51)
Atlas-Gebiet*	-	Tschlin (1,82)	Innervillgraten (4,51)

*ohne deutsche Gemeinden

Kartenset »Haushalte« Einpersonen-Haushalte (2001)



Die Karte zeigt den Anteil der Einpersonen-Haushalte an den Privathaushalten in den Gemeinden 2001.

Singlehaushalte 2001

Tirolweit am häufigsten

Anteilmäßig viele Einpersonenhaushalte befinden sich im Südosten (Carnia, Cadore) und Südwesten (Graubünden) des Tirol Atlas-Gebietes. In Tirol häufen sie sich in den einwohnerreichen, städtischen Gemeinden und flächenhaft entlang des oberen Brixen- und Leukentales mit Kitzbühel als Zentrum.

Kommunen mit geringeren Anteilen mehren sich rund um Landeck und besonders in Osttirol, konzentriert entlang der Isel und ihren Seitenbächen.

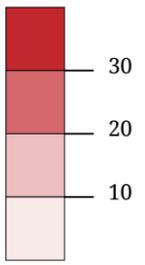
Hier wird der Zusammenhang mit anderen demographischen Indikatoren sichtbar. Faktoren wie hohe Anteile an Geschiedenen und Verwitweten, Senioren und weiblicher Bevölkerung wirken auf die Singlehaushalte begünstigend. Doch sind einzelne bzw. bestimmte Kombinationen aufgrund der vielschichtigen Verquickung der Faktoren flächendeckend bestenfalls regional gültig.

Anteil der Einpersonenhaushalte 2001

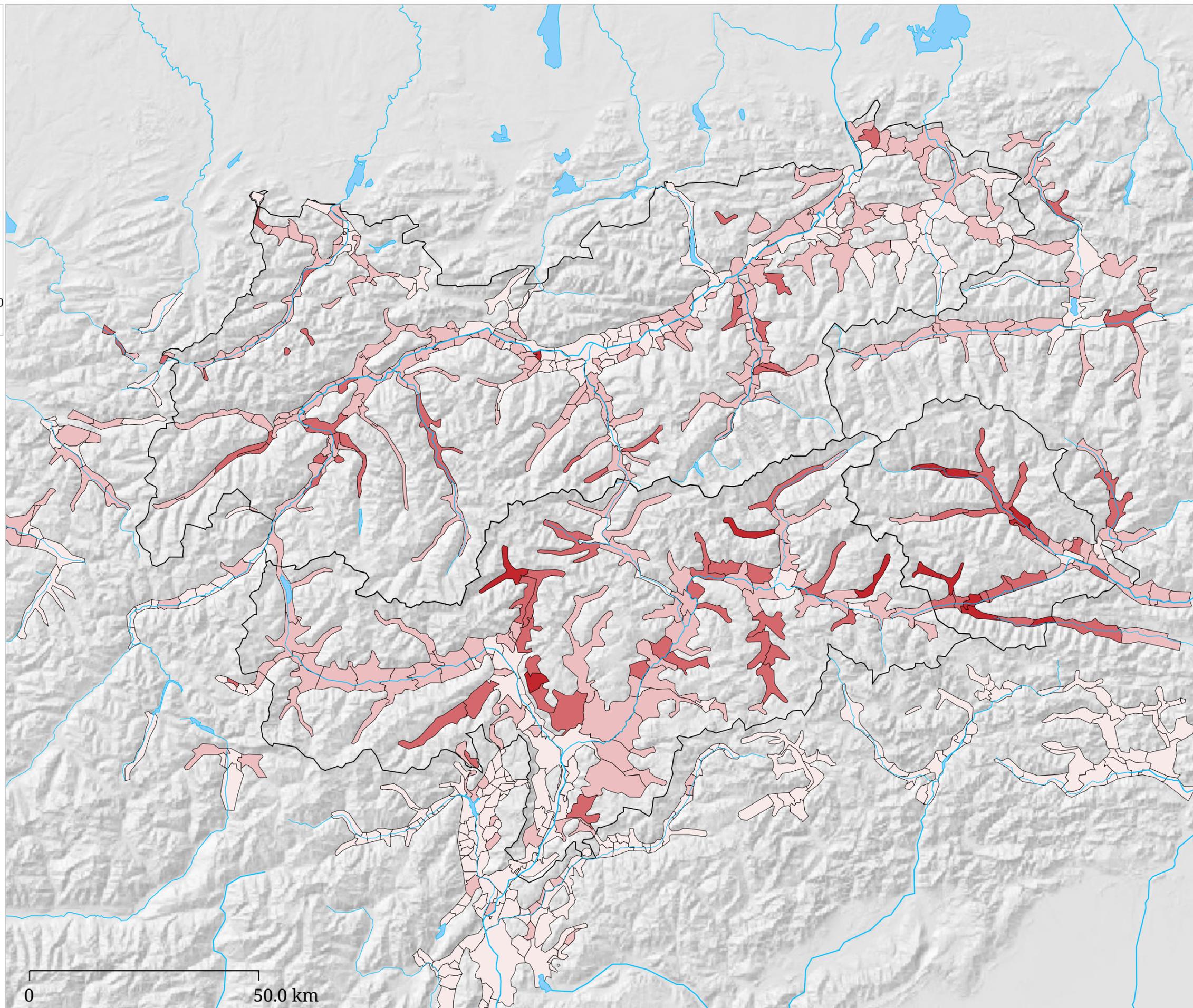
Gebiet	Gebietswert	Gemeinden mit	
		Minimum	Maximum
Südtirol	29,21	Gsies (15,71)	Waidbruck (43,03)
Land Tirol	29,66	Unterperfuss (8,89)	Innsbruck (42,39)
Tirol	29,48	Unterperfuss (8,89)	Waidbruck (43,03)
Atlas-Gebiet*	29,55	Unterperfuss (8,89)	Tschlin (53,55)

*ohne deutsche Gemeinden

Anteil der Großhaushalte an
den Privathaushalten



ushalte mit 5 Personen und mehr. - Stand: 20



Die Karte zeigt den Anteil der Haushalte mit fünf und mehr Mitgliedern an den Privathaushalten in den Gemeinden 2001.

Großhaushalte 2001

In Osttirols Tälern doppelt so häufig

Als Großhaushalte werden im Tirol Atlas Haushalte ab fünf Personen bezeichnet.

In mehr als der Hälfte der Tiroler Gemeinden machen die Großhaushalte 10 bis 20 Prozent der Haushalte aus. Deutlich am häufigsten treten sie in Osttirol auf, wo außer in Lienz und in dessen Umlandgemeinden überall vergleichsweise hohe Anteilswerte festzustellen sind. Daneben sind das Passeier, der Tschöggberg und das Abteital zu nennen.

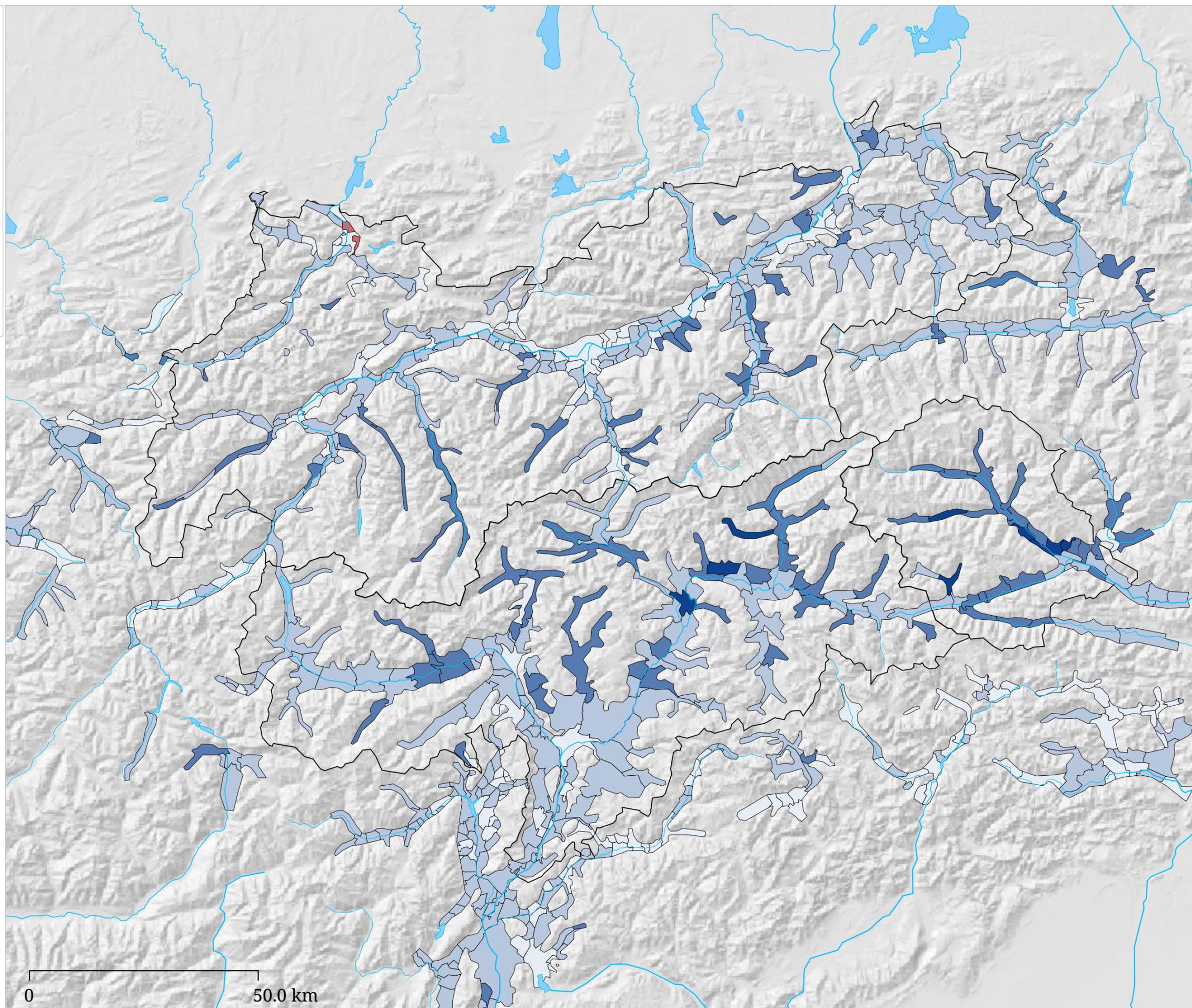
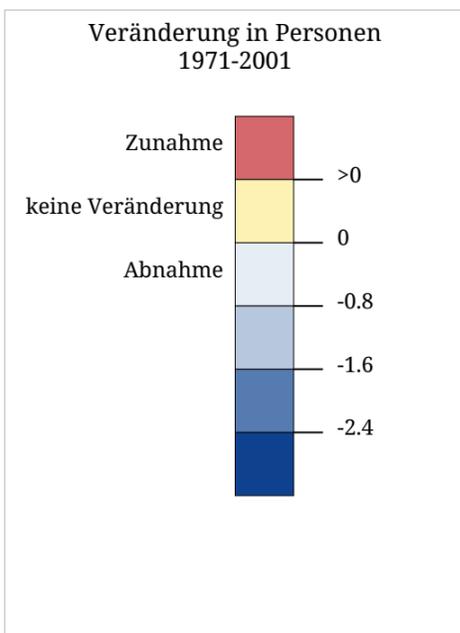
Sehr geringe Anteile verzeichnen das Unterinntal - besonders die Region um Innsbruck -, das obere Leukental samt angrenzender Gemeinden und der Südtiroler Zentralraum von Algund bis Salurn. Geringe Anteile an Großhaushalten lassen sich daneben auch für die Bezirkshauptorte feststellen.

Anteil der Privathaushalte mit mindestens fünf Personen 2001

Gebiet	Gebietswert	Gemeinden mit	
		Minimum	Maximum
Südtirol	10,71	Bozen (3,93)	Gsies (36,78)
Land Tirol	9,75	Innsbruck (4,23)	Innervillgraten (46,79)
Tirol	10,14	Bozen (3,93)	Innervillgraten (46,79)
Atlas-Gebiet*	9,04	Comeglians (1,32)	Innervillgraten (46,79)

*ohne deutsche Gemeinden

Kartenset »Haushalte« Mittlere Haushaltsgröße (1971 - 2001)



Die Farbe der Gemeindeflächen gibt die Langzeitentwicklung von 1971 auf 2001 wieder.

Veränderung der mittleren Haushaltsgröße 1971-2001

Umfassende Abnahme

Die mittlere Haushaltsgröße ist sowohl langfristig von 1971 auf 2001, als auch kurzfristig von 1991 auf 2001 bis auf verschwindend wenige Ausnahmen in sämtlichen Tirol Atlas-Gemeinden (Bayern aufgrund keiner Daten ausgenommen!) gesunken. Besonders häufig hohe Abnahmen verzeichnet Osttirol. Am geringsten sind die Veränderungen in der Carnia und am Welsch-Nonsberg, längerfristig auch im Cadore. In Tirol sind die Gemeinden mit niedrigen Werten verstreut im Inntal zwischen Imst und Jenbach anzutreffen.

Ein zeitlicher Vergleich in Tirol zeigt, dass sich die Abnahme in Osttirol und im Abteital beschleunigt hat. Für die übrigen Gebiete lässt sich bei tirolweit tendenziell gleichbleibender Entwicklung kein eindeutiger Trend feststellen.

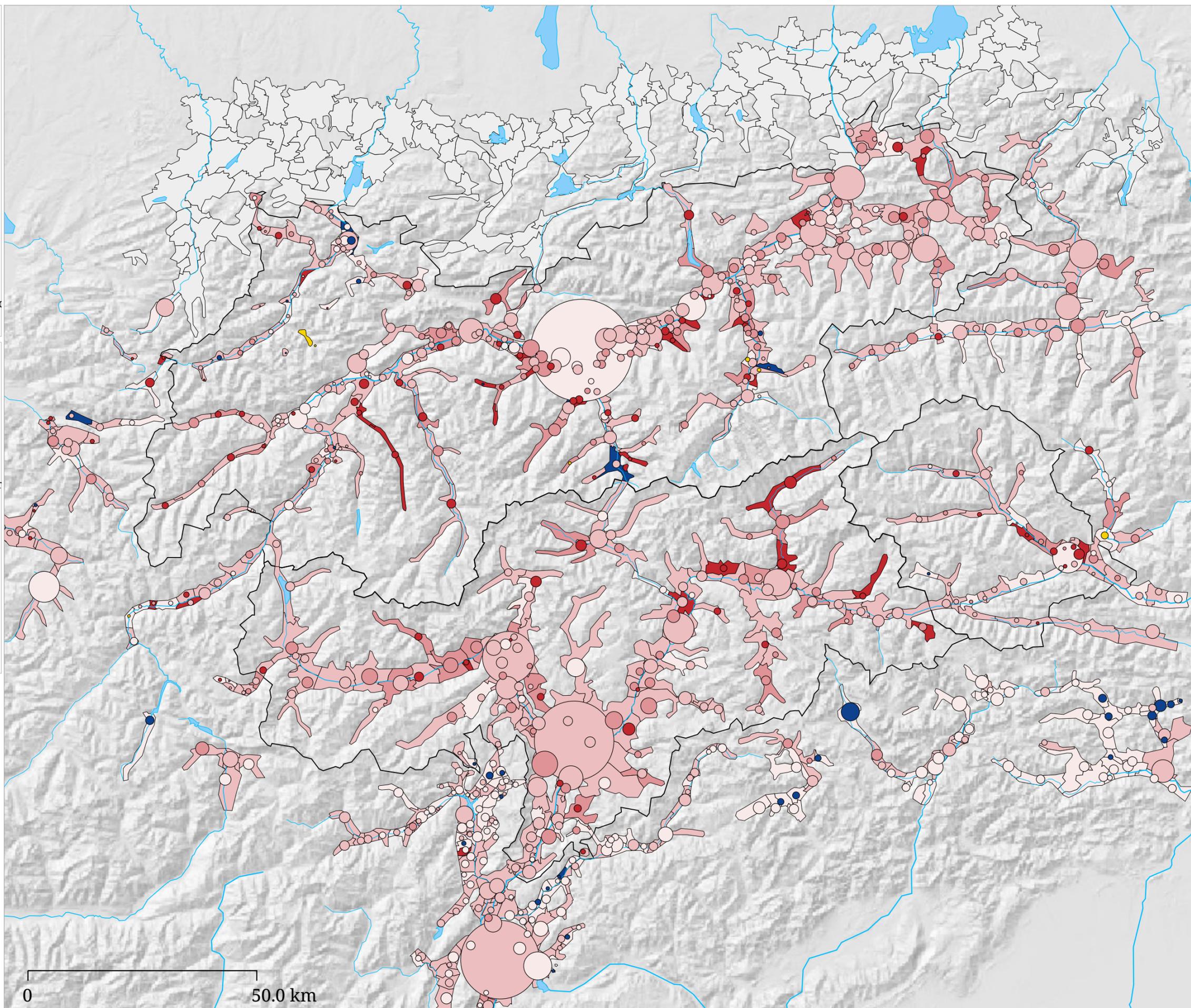
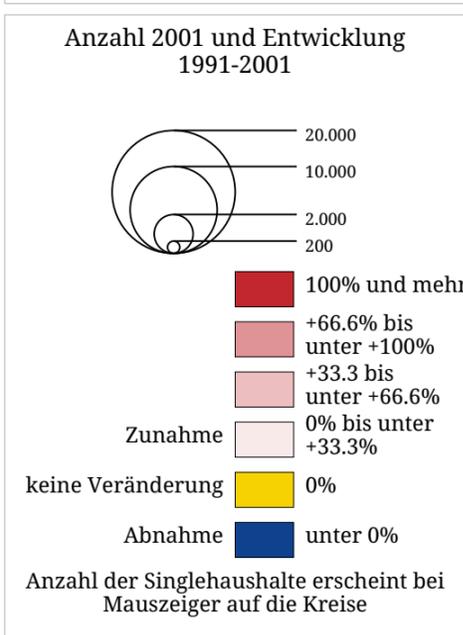
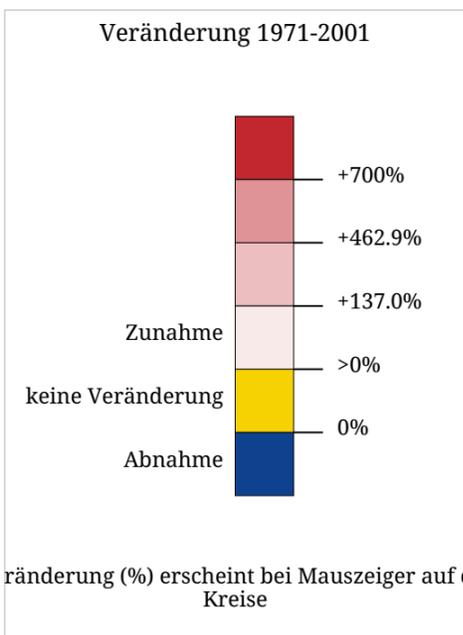
Veränderung der mittleren Größe von Privathaushalten 1991-2001

Gebiet	Gebietswert	Minimum	Maximum	Gemeinden* mit		
				Zunahme	Abnahme	keiner Änderung
Südtirol	-0,32	Kuens (-1,13)	Laurein (+0,04)	1	115	0
Land Tirol	-0,25	Galtür (-1,09)	Gramais (+0,40)	10	268	0
Tirol	-	Kuens (-1,13)	Gramais (+0,40)	11	383	0
Atlas-Gebiet**	-	Kuens (-1,13)	Gramais (+0,40)	27	628	1

*ohne Hatting

**ohne deutsche Gemeinden

Kartenset »Haushalte« Einpersonen-Haushalte (1971 - 2001)



Die Größe der Kreisflächen in der Karte zeigt die Anzahl der Einpersonen-Haushalte 2001 an, deren Farbe die mengenmäßige Veränderung in Prozent von 1991 auf 2001. Die Farbe der Gemeindeflächen gibt die Langzeitentwicklung von 1971 auf 2001 wieder. Stimmen die Farben von Kreis und Fläche einer Gemeinde überein, entsprechen Ausmaß und Trend der Veränderung 1991-2001 in etwa jener der Langzeitentwicklung 1971-2001. Andernfalls weichen diese voneinander ab.

Veränderung der Anzahl von Singlehaushalten 1971-2001

Ein Hauptgrund für die Haushaltzahl-Zunahme

In fast allen Tiroler Gemeinden haben Anzahl und Anteil der Singlehaushalte sowohl lang- als auch mittelfristig zugenommen.

Die absolut größten Zugewinne 1991-2001 verbuchen die beiden bevölkerungsreichsten Gemeinden Bozen (+3120) und Innsbruck (+3214). Das überrascht insofern, da sie gleichzeitig einen Bevölkerungsrückgang hinnehmen haben müssen, der offenbar aber vom Trend zu kleineren Haushalten mehr als kompensiert worden ist. Die relative Zunahme ist tendenziell außerhalb der Zentren höher.

Für 1971-2001 lassen sich stärkere Zunahmen des Anteils von Singlehaushalten vermehrt in den Gemeinden auf den Mittelgebirgsterrassen südlich von Innsbruck, im Umfeld von Bruneck, im unteren Vinschgau und vor allem im Pitztal feststellen. Gemeinden geringerer bis keiner Zunahmen häufen sich in der Gegend von Reutte sowie von Innsbruck südwärts bis nach Matrei.

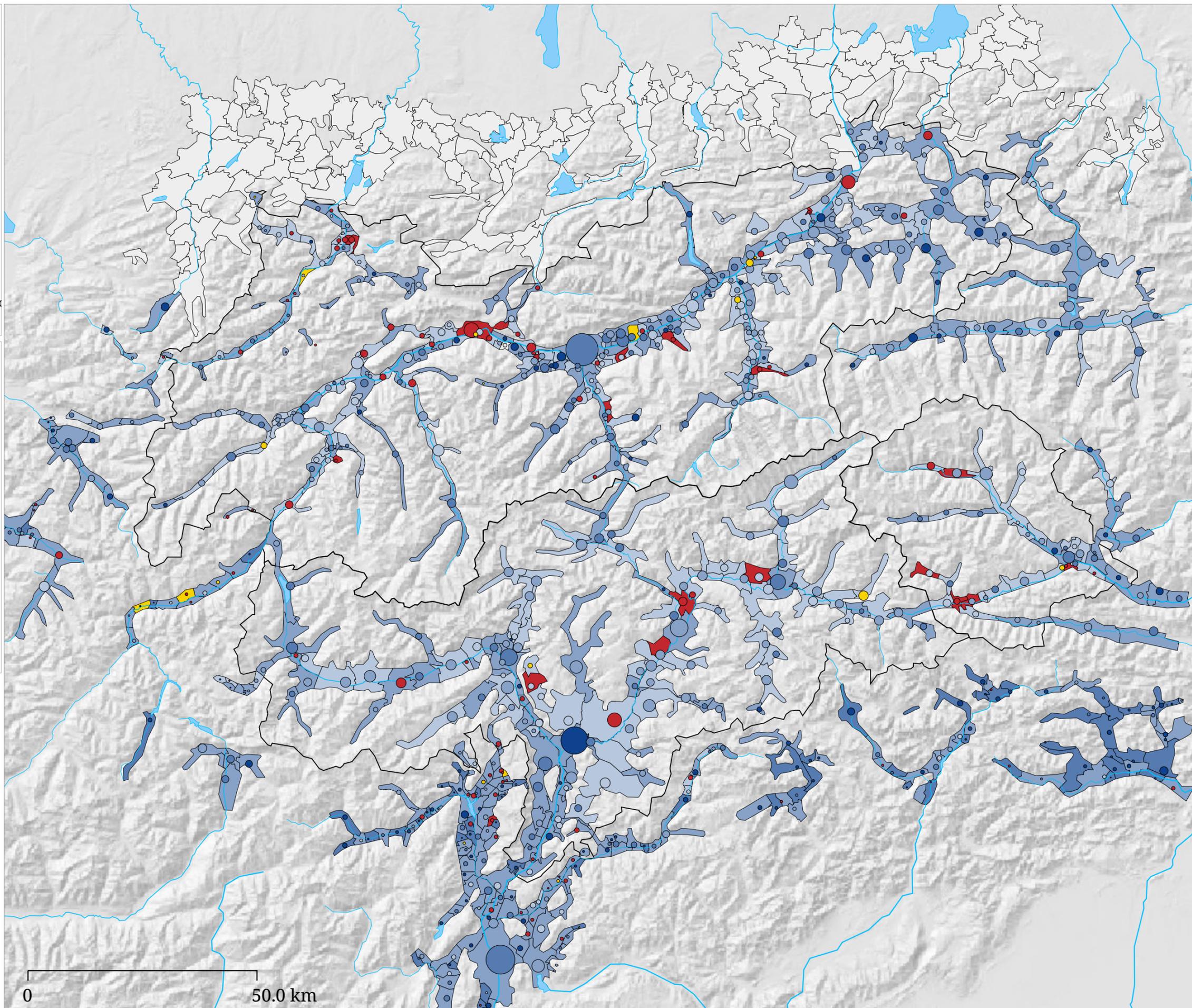
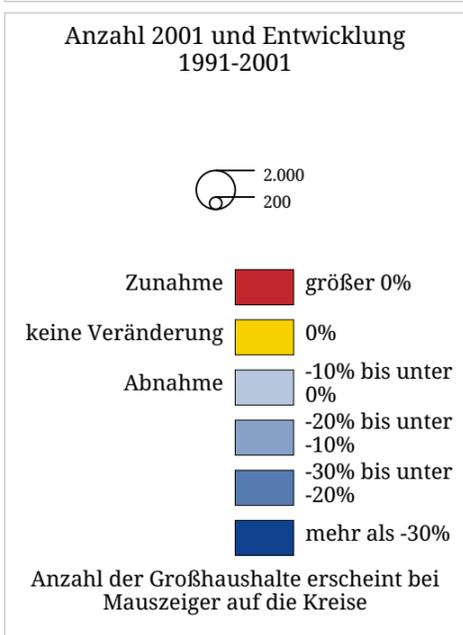
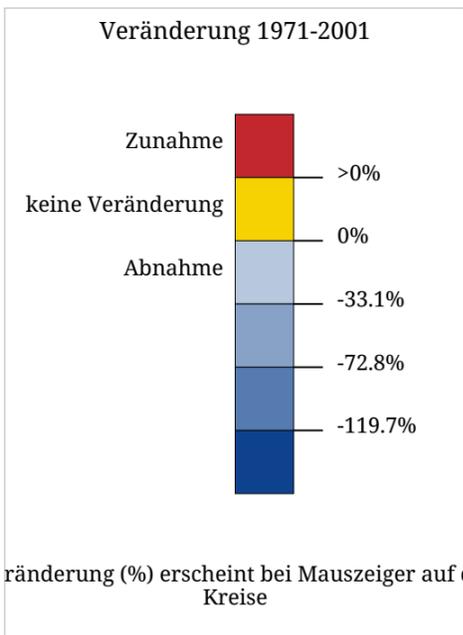
Veränderung der Anzahl von Singlehaushalten 1991-2001 (in %)

Gebiet	Gebietswert	Gemeinden* mit				
		Minimum	Maximum	Zunahme	Abnahme	keiner Änderung
Südtirol	+52,18	Laurein (-9,09)	Kuens (+180,00)	115	1	0
Land Tirol	+40,36	Unterperfuss (-55,56)	Galtür (+328,57)	263	10	4
Tirol	+44,82	Unterperfuss (-55,56)	Kuens (+180,00)	378	11	4
Atlas-Gebiet**	+41,35	Unterperfuss (-55,56)	Kuens (+180,00)	616	34	6

*ohne Hatting

**ohne deutsche Gemeinden

Kartenset »Haushalte« Großhaushalte (1971 - 2001)



Die Größe der Kreisflächen in der Karte zeigt die Anzahl der Großhaushalte (5 Personen und mehr) 2001 an, deren Farbe die mengenmäßige Veränderung in Prozent von 1991 auf 2001.

Veränderung der Anzahl von Großhaushalten 1971-2001

Als Großhaushalte werden im Tirol Atlas Haushalte ab fünf Personen bezeichnet.

In der überwiegenden Mehrzahl der Gemeinden Tirols haben Anzahl und Anteil der Großhaushalte sowohl lang- als auch mittelfristig abgenommen. Dabei wird beim Vergleich der beiden Zeitspannen (1971-2001 und 1991-2001) für Nordtirol eine Ambivalenz deutlich: Obwohl sich einerseits - wie in den anderen Landesteilen auch - die Abnahme in den meisten Gemeinden beschleunigt hat, ist andererseits von 1991-2001 in deutlich mehr Kommunen eine Zunahme festzustellen als für den Zeitraum von 1971-2001.

Gebiete mit einer Häufung niedriger Werte - sowohl aus lang- wie auch aus mittelfristiger Perspektive - sind der Raum Innsbruck, das obere Leukental und das Pillerseetal sowie Bozen und Umgebung.

Veränderung der Anzahl von Privathaushalten mit fünf Personen und mehr 1991-2001 (in %)

Gebiet	Gebietswert	Minimum	Gemeinden* mit		Zunahme	Abnahme	keiner Änderung
			Maximum				
Südtirol	-17,60	Kuens (-42,86)	U.L.Frau i.W./St. Felix (+21,43)		10	104	2
Land Tirol	-16,10	Gries (-57,78)	Fendels (+40,00)		42	228	8
Tirol	-16,10	Gries (-57,78)	Fendels (+40,00)		52	332	10
Atlas-Gebiet**	-18,88	Livigno (-86,97)	Grauno (+300,00)		92	549	14

*ohne Hatting

**ohne deutsche Gemeinden